

Geschichte des Zuckers,

seiner Darstellung und Verwendung.

seit den ältesten Zeiten bis zum Beginne der Rübenzuckerfabrikation.

Ein Beitrag zur Kulturgeschichte.

Von

Dr. Edmund O. von Lippmann

Direktor der Zuckerraffinerie Halle, zu Halle a. S.

Mit einem Titelbilde und einer Karte.

Wer nicht von dreitausend Jahren
Sich weiss Rechenschaft zu geben,
Bleibt im Dunkeln, unerfahren,
Mag von Tag zu Tage leben.
Goethe.

Leipzig.

Max Hesse's Verlag.

1890.

N 5362

Geschichte des Zuckers

von

Dr. Edmund O. von Lippmann.

A

LIH 62-2
266

Geschichte des Zuckers,

seiner Darstellung und Verwendung.

seit den ältesten Zeiten bis zum Beginne der Rübenzuckerfabrikation.

Ein Beitrag zur Kulturgeschichte.

Von

Dr. Edmund O. von Lippmann

Direktor der Zuckerraffinerie Halle, zu Halle a. S.

Wer nicht von dreitausend Jahren
Sich weiss Rechenschaft zu geben,
Bleibt im Dunkeln, unerfahren,
Mag von Tag zu Tage leben.
(Goethe.)


Leipzig.

Max Hesse's Verlag.

1890.

31.1.1900

A



Zuckerfabrikation in Sicilien um 1570,
nach der Bildersammlung „Nova reperta“ des Joann. Stradanus.

Vorrede.

Der Drang zum Spezialisieren beherrscht in neuerer Zeit die geschichtliche wie die naturgeschichtliche Forschung, und lässt häufig, gegenüber der Bemühung fortdauernd weitere Massen ergiebigen Rohmaterials zu Tage zu fördern, die Aufrichtung eines einheitlichen und wohlgegliederten Gesamtgebäudes nur allzusehr in den Hintergrund zurücktreten.

Die vorliegenden Blätter stellen den Versuch dar, einen wenn auch nur kleinen und unbedeutenden Teil jenes Baues, den an das geplante Ganze zu stellenden höheren Ansprüchen gemäss auszugestalten. Das Unzulängliche eines solchen Beginns kann indessen Niemandem klarer vor Augen stehen als mir selbst. Einmal nämlich ist der Zucker ein Gegenstand von anscheinend geringer allgemeiner Bedeutung, und die Geschichte seiner Darstellung und Verwendung darf kaum den Anspruch erheben, weiteren Kreisen von vornherein Interesse einzuflössen; sodann aber greift dieselbe wieder so tief in die Geschichte der Technologie (welche vernachlässigt ist wie keine zweite), und in die Kulturgeschichte ein, und erfordert ausserdem, behufs eingehender Behandlung, derartige Kenntnisse aus dem Gebiete der Botanik, Medizin, Pharmacie, Geographie, Statistik, Nationalökonomie, u. s. f., sowie aus dem der Geschichte aller dieser Wissenschaften, dass der Einzelne daran verzweifeln muss, solche jemals in nur halbwegs ausreichendem Grade besitzen oder erwerben zu können, besonders wenn er nicht Gelehrter von Fach ist, sondern inmitten der industriellen Praxis steht, und jene Studien nur zur Erholung, als Abwendung von dem niederdrückenden Einflusse des geschäftlichen Alltagslebens, betreiben kann. Wäre ich nicht durch einen äusseren Umstand, meine Übersiedlung von Rositz

Meinen lieben Eltern

in Dankbarkeit

Alle Rechte, besonders das der Übersetzung in fremde Sprachen,
vorbehalten.

gewidmet.

U 658-64